

DAS ÖSTERREICHISCHE ROTE KREUZ OPTIMIERT DIE PATIENTENVERSORGUNG MIT DER BLACKBERRY LÖSUNG UND WEBDYNAMITE



Das Österreichische Rote Kreuz hat sich der Aufgabe verschrieben, mit ihrem Rettungsdienst Menschen in Not zur Seite zu stehen. Eine Aufgabe, die den Einsatz von 90 hauptamtlichen und 500 ehrenamtlichen Helfern erfordert, um die Stadt Innsbruck und deren umliegende Gemeinden rund um die Uhr mit ihrem Rettungsdienst abdecken zu können. Wenn auch die Notfallversorgung der Patienten für das Rote Kreuz an erster Stelle steht, ist es dennoch von zentraler Bedeutung, dass administrative Aspekte nicht vernachlässigt und reibungslos und effizient abgewickelt werden, ohne wertvolle Zeit zur Patientenversorgung zu vergeuden.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Aufgabe des Österreichischen Roten Kreuzes besteht hauptsächlich darin, auf eingehende Notfälle zu reagieren. In solchen Fällen folgt das Österreichische Rote Kreuz einem strikten Protokoll und muss schnell und effizient reagieren. Der Leitstellendisponent nimmt den Notruf entgegen, koordiniert den Bereitschaftsdienst und gibt telefonisch Erste Hilfe-Anweisungen. In der Zwischenzeit muss der Bereitschaftsdienst des Roten Kreuzes schnellstmöglich zum Einsatzort ausrücken, um den Verletzten oder Erkrankten zu helfen. Abhängig von der Schwere des Notfalls behandeln die Rettungssanitäter des Roten Kreuzes den Patienten entweder direkt selbst vor Ort, transportieren ihn ins Krankenhaus oder warten auf das Eintreffen des Notarztes. Umsichtiges und ruhiges Verhalten sind dabei unerlässlich.

Um die für den Rettungseinsatz anfallenden Kosten nachverfolgen zu können, muss die Verwaltung diese Posten in das entsprechende Versicherungssystem einbuchten. Dazu werden sowohl Details über die Krankenversicherung, persönliche Daten des Patienten als auch Details des Notfalls für den Rechnungsstellungsprozess aufgenommen. Bislang mussten diese Informationen manuell erfasst werden und das war entsprechend zeitraubend, fehleranfällig und arbeitsintensiv.

DIE LÖSUNG

Das Österreichische Rote Kreuz entschied sich, seine Innsbrucker Ersthelfer mit BlackBerry® Smartphones auszustatten, um alle wichtigen Patienten- und Transportdaten noch vor Ort weiterleiten zu können. Die BlackBerry® Lösung wird eingesetzt, um Details zu Startpunkt und Ziel von Rettungsfahrten zu dokumentieren, aber auch um Erstdiagnosen, Angaben zu Geschlecht, Alter und Blutgruppe und der Versicherung des Patienten festzuhalten. Die entsprechenden Berichte werden auf dem BlackBerry Smartphone ausgefüllt und direkt an die Zentrale in Innsbruck übermittelt. So entfällt der Zwischenschritt über lokale administrative Stellen und der gesamte Rechnungsprozess läuft wesentlich schneller ab. Der Einsatz der BlackBerry Smartphones hat zudem den gesamten Arbeitsablauf modernisiert und das neue System führt bereits zu gesteigerter Effektivität und Produktivität.

Insgesamt nutzen 70 Festangestellte des Roten Kreuzes und etwa 300 freiwillige Sanitäter BlackBerry Smartphones. Die Empfehlung für die BlackBerry-Technologie wurde von WebDynamite IT ausgesprochen. Das Unternehmen ist ein BlackBerry Independent Software Vendor (ISV), der die Lösung entwickelte und an die speziellen Anforderungen des Roten Kreuzes anpasste.

VORTEILE AUF EINEN BLICK

**REDUZIERTER
ADMINISTRATIVER AUFWAND**

ERHEBLICHE ZEITERSPARNIS

EINFACHE HANDHABUNG

**SCHNELLE, UNKOMPLIZIERTE
IMPLEMENTIERUNG UND
HOHE NUTZERAKZEPTANZ**

„Mit den BlackBerry Geräten sparen wir Zeit. Außerdem erleichtert die Lösung unsere Abrechnungsprozesse deutlich. Sämtliche Informationen werden bei höchster Datenqualität schnellstmöglich und noch effizienter erfasst. So vermeiden wir potentielle Fehlerquellen.“

Arno Haider,

*Assistent der Geschäftsleitung
der Freiwilligen Rettung Innsbruck*

DIE VORTEILE

Arno Haider, Assistent der Geschäftsleitung der Freiwilligen Rettung Innsbruck, nennt Vorteile der BlackBerry Lösung: „Mit den BlackBerry Geräten sparen wir Zeit und arbeiten viel effizienter. Außerdem erleichtert die Lösung unsere Abrechnungsprozesse deutlich. Sämtliche Informationen werden nun bei höchster Datenqualität unmittelbar dokumentiert.“

„Natürlich sind unsere Einsätze auch weiterhin schwer planbar, aber die Dokumentation der Transportdaten und Abrechnungsprozesse konnten optimiert werden und reihen sich nun reibungslos in den Prozessablauf ein. Das macht unsere Arbeit viel leichter.“, fügt Arno Haider hinzu.

In Zukunft wird der Einsatz der BlackBerry Lösung ausgeweitet werden, um die Versorgung der Patienten weiter zu optimieren. Die Ärzte im Krankenhaus können dann beispielsweise direkt vom Rettungswagen aus via BlackBerry mit Angaben zum allgemeinen Zustand des Patienten versorgt werden, noch bevor der Patient im Krankenhaus eintrifft.

Arno Haider merkt außerdem an, dass die Implementierung der BlackBerry Lösung komplikationslos verlief. „Die Schulung der Mitarbeiter ging einfach und schnell vonstatten und die Mitarbeiter haben die BlackBerry Smartphones sehr schnell angenommen. Die Einführung von BlackBerry als „Best Practice“ Beispiel für künftige Applikations-Neuerungen beim Roten Kreuz, denn alles lief sehr gut und völlig unkompliziert.“

For further information: www.blackberry.com/go/success

BLACKBERRY CASE STUDY
DAS ÖSTERREICHISCHE ROTE KREUZ

